



Ausgabe: 4/2023
Dezember 2023 - Februar 2024


Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung




 iebe Leserinnen, liebe Leser, als wir in unserem Gesprächskreis mitten im Sommer über Weihnachten geredet haben, fiel auf, dass eigentlich bei fast allen das Zauberhafte und Magische von Weihnachten verbunden war mit einer Erfahrung aus der Kindheit, z.B. das geschmückte Weihnachtszimmer, das man erst betreten darf, wenn das Glöckchen klingelt, der leuchtende Baum, der Geruch vom frischen Stollen, das eine Geschenk, das es gab, weil mehr nicht möglich war, der Gang zur Christmette in der Stille der Nacht im frischen Schnee und dann das Glockenläuten der Kapelle. Alles besondere, zarte Momente, die unglaublich einprägsam waren für ein ganzes Leben. Alles Momente, die die Seele berührt haben. Bei vielen war auch die Sehnsucht zu spüren davon etwas wiederzubeleben und das Fest heute zu entschlacken. Weg vom großen Menü und vielen Geschenken, von Trubel und Hektik, von falschen Erwartungen. Dazu fällt mir ein altes Lied ein, das uns vielleicht dabei helfen kann, wieder zu einer inneren Ruhe zu finden. „Probiert mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit jagst du die Sorgen und den Alltag weg“. Mit diesen Worten singt Balu, der Bär aus dem Dschungelbuch, seine Ode an Gemütlichkeit und Gelassenheit, an Ruhe und Müßiggang. Er lässt sich darauf ein von den Wundern der Natur erstaunt zu werden. Er nimmt sich Zeit, um mit wachen Sinnen Selbstverständliches und Unscheinbares neu zu entdecken.

Das mag auch eine Anregung für uns sein. Sich Zeit nehmen, seine Krippe nach und nach aufzustellen und mit den Figuren in Dialog zu treten, mit einer Tasse Tee einfach mal aufs Sofa setzen und einer CD mit Advents- oder Weihnachtsliedern lauschen und mitsingen, die Dekoration im Haus entschlacken und nur die schönsten Dinge mit Bedacht aufhängen. Es kann auch helfen, selber Adventsdeko oder Geschenke zu basteln – nicht für alle – aber vielleicht für einen besonderen Menschen in diesem Jahr, dem es guttut. Ideen gibt es viele. Manchmal braucht es nur ein kleine Portion Mut, einfach einmal etwas anders zu machen als sonst.

„Probiert mal mit Gemütlichkeit!“ – mein Motto für diese Advents- und Weihnachtszeit, damit die Botschaft von Jesu Geburt mich im Herzen erreichen kann und mir Kraft für den Alltag gibt. „Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht, aus des Himmels goldenen Höh'n uns der Gnade Fülle lässt sehn: Jesum in Menschengestalt.“ So heißt es in einer Strophe des beliebtesten Weihnachtsliedes.

An Weihnachten erschien uns die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilandes. Das neu zu entdecken entfaltet in meinem Leben eine Kraft, die mich trägt – weit über den Zauber des Weihnachtsfestes hinaus, mitten im Alltag, mitten im Leben. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein kraftvolles neues Jahr wünscht Ihnen

Ihre Rosemarie Rother, Pfarrerin



Brot für die Welt: Wandel säen

Unter dieser Überschrift sammelt die 65. Aktion von „Brot für die Welt“ dieses Jahr für die Überwindung von Ungerechtigkeit in unserer Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen

zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da! Weitere Informationen finden Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de

Traditionell sammeln wir in unserer Kirchengemeinde in der Advents- und Weihnachtszeit für die Aktion „Brot für die Welt“. Wir wollen damit einen Beitrag gegen Hunger und Ungerechtigkeit in der Welt leisten und freuen uns, wenn Sie uns dabei mit Ihrer Spende unterstützen.

Mit dem Überweisungsträger, der diesem Gemeindebrief beiliegt, können Sie uns Ihre Spende zukommen lassen. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre Pfarrerin Jessica Huber



Neuer Regionalbischof im Kirchenkreis

Thomas Prieto Peral stellt sich vor

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: Unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!

Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internatio-

nen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt

durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: Wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Ihr Thomas Prieto Peral

Antonia Stelter

Am 1. Oktober hat Antonia Stelter ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Kirchenregion begonnen. Im Erntedankgottesdienst wurde sie für ihren Dienst auch in unserer Kirchengemeinde gesegnet und eingeführt. Seitdem unterstützt sie Pfarrerin Jessica Huber im Konfi-Kurs und in der Jugendarbeit sowie ehrenamtliche Team bei der Arbeit mit Kindern. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs stellt sie sich nun persönlich vor:

Hallo, ich bin die Toni! Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Großkarolinenfeld. Seit dem 1. Oktober bin ich im Jugendwerk als FSJlerin aktiv und dort für die Region Mitte, welche aus den Gemeinden Rosenheim und Stephanskirchen besteht, zuständig. Doch auch davor habe ich mich schon viel in der Jugend ehrenamtlich engagiert. Seit 2019 bin ich als

Konfi-Mentorin tätig und habe schon bei vielen Aktionen, wie zum Beispiel bei einer Kirchen-WG oder der Osternacht mitgewirkt. Neben der Evangelischen Jugend ist Musik mein großes Hobby und nimmt in meiner Freizeit sehr viel Zeit ein. Neben dem Musik hören singe ich auch sehr gerne und spiele Instrumente dazu, wie das Klavier oder die Gitarre. Auch für Konzerte bin ich immer zu haben und überall für diese unterwegs.

Wenn man mich mal nicht singen hört, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass ich ein Buch in der Hand habe und lese oder auch mal vor dem PC sitze und dort etwas zocke. Ich freue mich sehr auf dieses Jahr und hoffe viel neue Erfahrungen und tolle Erinnerungen!

Ihre Antonia Stelter

„Dank ok!“

Nach 25 Jahren beendet der Plattdeutsche Literaturkreis seine Treffen

Vor 25 Jahren wurde in der evangelischen Kirchengemeinde in Stephanskirchen der christlich-plattdeutsche Gesprächs- und Literaturkreis ins Leben gerufen, eine Interessensgemeinschaft, die allen Mitgliedern aus dem Herzen kam.

Hans-Joachim Schwarz, evangelischer Pastor und gebürtig aus Mecklenburg-Vorpommern, verwirklichte damit die Idee von Thea Müller und übernahm die Leitung des Kreises. Ab da hat man gemerkt, wie viele Menschen aus dem Norden Deutschlands ins schöne Oberbayern gezogen sind. Sie kamen aus dem weiten Umland, um ihre gewohnte Muttersprache weiter zu pflegen.

Die Plattdeutsche Sprache ist kein Dialekt, sondern eine eigene Sprache, die jedoch in den verschiedenen norddeutschen Bundesländern unterschiedlich gesprochen wird. Für uns alle eine interessante Herausforderung!

Einmal im Monat fand ein Treffen im Gemeindesaal der Heilig-Geist-Kirche statt, wo jedem die Möglichkeit gegeben wurde, eine Geschichte oder ein Erlebnis aus seiner Heimat in Plattdeutsch vorzutragen. Es war immer wieder spannend, was wir dadurch Schönes erfahren konnten.



Vor 25 Jahren gründete Pastor Hans-Joachim Schwarz den Plattdeutschen Gesprächs- und Literaturkreis. Auch aus entfernter gelegenen Gemeinden kamen die Mitglieder, um die Sprache der Heimat zu pflegen.



Die Adventsfeiern des Plattdeutschen Gesprächskreises gehörte fest in den Jahreskalender seiner Mitglieder.



Wie hier bei einem Besuch der katholischen Kirche in Neukirchen sorgte Pastor Schwarz, links mit Talar am Arm, auch für geistliche Nahrung „opp platt“.



Gemeinsame Ausflüge in die Region gehörten zum jährlichen Programm.

Auch die von Pastor Schwarz jährlich organisierten Ausflüge sowie die Weihnachtsfeiern werden uns in Zukunft fehlen. Der Kreis löst sich aus alters- und gesundheitlichen Gründen auf. Die vielen schönen Erinnerungen aber werden uns bleiben.

Wir sprechen Pastor Schwarz und seiner Frau Helga Sack, die ihn immer in vielerlei Aufgaben unterstützt hat, unser „großes Dankeschön“ aus. Auch Frau Edith Aron-Maurer möchten wir herzlich danken für die freundliche Unterstützung.

Wir wünschen allen für die Zukunft das Allerbeste und verabschieden uns,

im Namen aller Mitglieder

Achtung: Neue Termine des Literaturkreises

Die Treffen des Literaturkreises haben künftig einen neuen Ort gefunden: Sie finden künftig an jedem dritten Mittwoch im Monat um 11 Uhr im Café Bauer in Haidholzen statt.

Der Kreis befasst sich mit einem Buch, auf das man sich in der vorherigen Sitzung geeignet hat. Literatur-Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie über das Pfarramt, Telefon: 08036 – 7100.

Gymnastik im Sitzen

Jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr findet in unserem Gemeindesaal in Haidholzen Sitzgymnastik für Seniorinnen und Senioren statt.

Mitmachen ist jederzeit möglich.

Leitung: Doris Gottenöf

Telefon: 08036 . 3013166

Sitzungen des Kirchenvorstands

Der Kirchvorstand unserer Gemeinde trifft sich monatlich in öffentlicher Sitzung um die Belange unserer Gemeinde zu beraten und zu entscheiden.

Die nächsten Termine sind am:

▶ 12. Dezember
(Ort: Kindergarten Regenbogen, Schloßberg)

▶ 17. Januar

▶ 22. Februar

Die Sitzungen beginnen um 19.30 Uhr und finden – wenn nicht anders angegeben – im Gemeindesaal statt.

Im Oktober 2024 sind Sie aufgerufen einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Wenn Sie interessiert daran sind, zu erfahren, wie ein Kirchenvorstand arbeitet, dann nutzen Sie doch gerne die Gelegenheit, in einer der Sitzungen einen Einblick in diese wichtiger Arbeit zu erhalten.

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Neubeginn im Advent

Seit vielen Jahren schon treffen sich Mitglieder aus dem Katholischen Pfarrverband Prutting-Vogtareuth und unserer evangelischen Kirchengemeinde zum gemeinsamen Bibel-Teilen. Bei den Bibelabenden steht das gemeinsame Bibel-Lesen und der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Man kann also ohne Vorkenntnisse teilnehmen und jederzeit einsteigen.

Wir starten in diesem Advent unter neuer Leitung: Pfarrerin Jessica Huber wird gemeinsam mit Pfarrer Guido Seidenberger (Pfarrverband Prutting-Vogtareuth) die Abende leiten.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ 7. Dezember in Vogtareuth, Pfarrheim
- ▶ 1. Januar in Haidholzen, Gemeindesaal
- ▶ 8. Februar in Schwabering
Beginn der Treffen ist jeweils um 20 Uhr



Offene Schafkopfrunde

Wenn im Januar das neue Jahr anbricht und wir uns Vorsätze für das neue Jahr vornehmen, z.B. öfter mal raus gehen, uns geistig betätigen..., dann laden wir Sie/Euch zu unserer Schafkopfrunde ein. Hier könnt Ihr entweder das beste Kartenspiel der Welt erlernen oder einfach üben und noch besser zu werden. Schafkopfen hält geistig fit, macht Spaß und ist nach offiziellen Regeln kein Glücksspiel, da ja alle Karten ausgeteilt werden.

Also kommt alle: Anfänger, Profis, Weiblein, Männlein, Jung und Alt – alle sind willkommen!! Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ 12. Januar
- ▶ 9. Februar
- ▶ 8. März

Peter Reissinger (Tel. 08036/9088321).



Seniorenachmittag

Zu einem interessanten Thema und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sind Sie herzlich willkommen.

Die Termine und Themen der nächsten Seniorenachmittage sind:

- ▶ 21.12. Adventsfeier
- ▶ 25.1. Haben Tiere eine Seele?
Vortrag von Diakon Georg Spindler
- ▶ 29.2. Gambia und Senegal, ein Reisebericht von Rainer Richter.
- ▶ 28.3. Frühlingslieder, Singen mit Dekanatskantor A. Hellfritsch

Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen.

Ansprechperson und Anmeldung:

Edith Aron-Maurer,
Telefon: 08032-7250.



Ulf Lohmann berichtete von der Tropenholzgewinnung in Surinam.

Segnungsgottesdienst am 1. Advent

In diesem Jahr laden wir am 1. Advent zu einem Segnungsgottesdienst ein. In unserer Mitte nehmen wir dabei unsere diesjährigen KonfiKids. Sie werden an diesem Tag ihre gemeinsame Zeit bei uns abschließen und – wie die „großen“ Konfis – einen feierlichen Segen empfangen. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Huber zusammen mit dem KonfiKids-Team gestaltet.

Familiengottesdienst am 2. Advent mit dem Kinder- garten Regenbogen

Am 2. Advent laden wir Groß und Klein ein, mit uns in der Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst zu feiern. Das Team des Kindergartens Regenbogen wird ihn mit Kindern aus der Einrichtung vorbereiten.

Advent in Thansau

Am 2. Advent laden wir Sie herzlich ein mit uns Advent in Thansau zu feiern. Im Andachtsraum des Seniorenheims St. Anna begrüßen wir Sie zu einem stimmungsvollen Gottesdienst um 10 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

*Ihre Rosemarie Rother und
das Regionalteam in Thansau*



Alpenländischer Gottesdienst am 3. Advent

Auch in diesem Jahr lädt Lektor Thomas Pummerer Groß und Klein ein zum Alpenländischen Adventsgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Zusammen mit seiner Frau Sabine und Barbara Kaddick wird er mit uns die Woche vor Weihnachten beginnen. „Mache Dich auf und werde Licht“: Unter diesem Motto werden wir uns mit Ihnen auf den Weg zur Krippe machen. Der Staucher Zwoagesang wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Waldweihnacht in Haidholzen: 22. Dezember

Am Freitag, den 22. Dezember, laden wir Sie ein, mit uns auf Weihnachten zuzugehen. Um 18 Uhr sammeln wir uns am Gemeindehaus in Haidholzen und gehen gemeinsam in den winterlichen Wald. Dort wird uns der Posaunenchor Rosenheim zu einer Andacht empfangen. Eine Geschichte begleitet unseren Weg hin zur Geburt des Herrn. Wir freuen uns über Groß und Klein, die Fackeln und Laternen mitbringen und uns den Weg leuchten.

*Auf Ihr und Euer Kommen freut sich
Pfarrerin Jessica Huber*

15.00 Uhr: Krabbelgottesdienst mit Krippenspiel

Wie war das wohl damals, als der Stern über dem Stall zu Bethlehem stand in der Heiligen Nacht? Ein Krippenspiel begleitet unseren Weg zum Heiligen Abend. Vor allem die Aller kleinsten sind eingeladen mit ihren Familien zu kommen und sich mit uns über das Kind in der Krippe zu freuen. Das Krabbelgottesdienst-Team und Pfarrerin Jessica Huber freuen sich mit Euch auf das Christkind und verkürzen damit die längsten Stunden des ganzen Tages.

Der Gottesdienst findet in der Heilig-Geist-Kirche statt.

16.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel

Der Familiengottesdienst am Heiligen Abend lädt alle Großen und Kleinen ein, sich mit Pfarrerin Jessica Huber und den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Weg nach Bethlehem zu machen. Ein Weihnachtsspiel, das von den Jugendlichen gestaltet wird, wird im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen. Dazu singen wir altvertraute Lieder und freuen uns, wenn wir anschließend aufbrechen in den Heiligen Abend und uns erfreuen am Zauber der Weihnacht. Der Gottesdienst findet in der Heilig-Geist-Kirche statt.

15.30 Uhr: Christvesper in der katholischen Kirche in Grainbach

Wer am Nachmittag des Heiligen Abends die Ruhe sucht, ist beim Gottesdienst in Grainbach genau richtig. Wir feiern dort die Christvesper in der katholischen Kirche. Stimmungsvolle Lesungen und altvertraute Lieder werden uns den Weg zur Krippe weisen.

Leitung: Pfarrerin Rosemarie Rother

18.00 Uhr: Christvesper in der Erlöserkirche in Rosenheim

Am frühen Abend laden wir Sie dieses Jahr erstmals ein, die Christvesper in der Erlöserkirche in Rosenheim mitzufeiern.

22.00 Uhr Christmette

Zur späten Stunde findet auch in diesem Jahr wieder die Christmette in der Heilig-Geist-Kirche statt. Lektor Thomas Pummerer gestaltet diesen Gottesdienst. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

3. Dezember		
	1. Advent	
9:45 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst mit Segnung der KonfiKids (S. 10) anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrerin Huber mit Team
10. Dezember		
	2. Advent	
9:45 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Regenbogen (S. 10) anschließend Kirchenkaffee	Pfarrerin Huber und KiGa Regenbogen
10:00 Uhr	Advent in Thansau (S. 10)	Pfarrerin Rother
17. Dezember		
	3. Advent	
9:45 Uhr	Haidholzen – Alpenländischer Gottesdienst	Lektor Pummerer mit Team
22. Dezember		
18:00 Uhr	Waldweihnacht (S. 10)	Pfarrerin Huber mit Team

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*



1. Korinther 16, 14

Grafik: Heilbricht

24. Dezember	Heiliger Abend	
15:00 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst	Pfarrerin Huber mit Team
15:30 Uhr	Grainbach – Christvesper	Pfarrerin Rother
16:30 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst (S. 10)	Pfarrerin Huber mit Team
18:00 Uhr	Rosenheim, Erlöserkirche – Christvesper In Haidholzen kein Gottesdienst!	Pfarrer Dr. Rother
22:00 Uhr	Haidholzen – Christmette	Lektor Pummerer mit Team
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag – Montag	
9:45 Uhr	Haidholzen (mit Abendmahl)	Prädikantin Winkelmann
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag – Dienstag	
10:00 Uhr	Rosenheim, Erlöserkirche mit Flötenconsort Rosenheim	Dekanin Häfner-Becker
31. Dezember	Altjahresabend	
16:00 Uhr	Thansau – Ökumenische Jahresschluss- andacht, Ort: katholische Kirche in Thansau	Pfarrerin Rother
17:30 Uhr	Haidholzen (mit Abendmahl)	Pfarrerin Rother

Am Heiligen Abend machen wir uns auf den Weg zur Krippe nach Bethlehem.



Januar	1. Januar	Neujahr	
	16:30 Uhr	Rosenheim, Erlöserkirche „Jazz’n Blessing“ mit Hubert Huber & Friends	Pfarrersehepaar Rother
	6. Januar	Epiphania	
	17:30 Uhr	Haidholzen – Mit Musik ins neue Jahr, Musik: Irish Charms (S. 15)	Gestaltung durch den Kirchenvorstand
	7. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	
	10:00 Uhr	Rosenheim: Erlöserkirche in Haidholzen kein Gottesdienst	Prädikant Franke
	14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	
	9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
	21. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	
	8:30 Uhr	Thansau (Seniorenheim St. Anna)	Prädikantin Winkelmann
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann	
11:30 Uhr	Grainbach (Katholische Kirche)	Prädikantin Winkelmann	
28. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania		
9:45 Uhr	Haidholzen (mit Abendmahl)	PfarrerIn Rother	
Februar	4. Februar	Sonntag Sexagesimae	
	9:45 Uhr	Haidholzen (mit Abendmahl)	PfarrerIn Huber
	11. Februar	Sonntag Estomihi	
	9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer
	18. Februar	Sonntag Invokavit	
	8:30 Uhr	Thansau (Seniorenheim St. Anna)	Prädikantin Winkelmann
	9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
11:30 Uhr	Grainbach (Katholische Kirche)	Prädikantin Winkelmann	
25. Februar	Sonntag Reminiszer		
9:45 Uhr	Haidholzen	PfarrerIn Rother	

Mit Musik ins neue Jahr

Abendgottesdienst am 6. Januar

Am Epiphaniastag, den 6. Januar, wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen aufmachen in das neue Jahr 2024. Dazu feiern wir um 17.30 Uhr einen besonderen Abendgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Musikalisch gestaltet wird er in diesem Jahr von der Band Irish Charms. Sie werden uns mit irischer Musik zum Nachdenken und ebenso in Schwung bringen, sodass wir uns bei Harfenklängen und irischen Liedern neue Perspektiven für das frisch begonnene Jahr erschließen.

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde gestaltet den Gottesdienst mit Gedanken zur Jahreslosung. Im Anschluss laden wir Sie ein, mit uns bei einem Glas Sekt und Punsch auf das neue Jahr anzustoßen.



Die Irish Charms gestalten am Epiphaniastag, 6. Januar, zusammen mit dem Kirchenvorstand den Gottesdienst mit irischer Musik.

Denn das Reich Gottes ist wie...?

Finde es heraus im Kinder-Erlebnis-Gottesdienst!

Am 24. September trafen wir uns wieder zur gewohnten Uhrzeit um 11:15 Uhr, um gemeinsam zu singen und eine Geschichte zu hören. Diesmal ging es um das Gleichnis ‚Die Arbeiter im Weinberg‘ und darum, wie das Reich Gottes erworben werden kann. Anschließend bastelten wir die Taler, die die Arbeiter bekommen haben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Kinder-Erlebnis-Gottesdienste mit Euch!

Wir treffen uns am

► 21. Januar um 11.15 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche.

Euer Kinder-Erlebnis-Gottesdienst-Team



Im September fanden Kinder heraus, was Geld über das Reich Gottes erzählen kann.



Beim Erntedankfest im Kindergarten Regenbogen legten die Kinder ein Bodenbild aus Naturmaterialien.

Ein neues Jahr im Kindergarten Regenbogen hat begonnen

Anfang Oktober fand unser Erntedankfest mit allen Kindern vom Kindergarten auf der Fischerwiese statt. Die Tage vorher waren die Kinder Nüsse, Äpfel, Blätter und Kastanien sammeln. Am Erntedankfest legten wir unser gesammeltes als Mandala in die Mitte des Kreises.

Das eingeübte Lied „Die Sonne hoch am Himmelszelt“ wurde auch gesungen. Jedes Kind durfte dazu das passende Bild hochhalten.

Alle zusammen haben noch laut „Daaaaaannnnkkkeeee“ in den Himmel gerufen um sich bei Gott zu bedanken für alles was wir haben.

Wer ist Wer?

Wir freuen uns, so viele neue Familien bei uns im Kindergarten begrüßen zu

dürfen. Damit sich alle Beteiligten noch besser kennen lernen, fanden Mitte Oktober unsere Kennenlernnachmittage statt. Jede Gruppe hat diesen unterschiedlich gestaltet. Es wurde eine kleine Wanderung zur Ratzinger Höhe auf den Spielplatz gemacht, gebastelt, Suchspiele

gespielt, gesungen und gerätscht.

Jede Aktion war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf die nächsten Feierlichkeiten bei uns im Kindergarten Regenbogen.

Päckchenhelden gesucht!!

Der Kindergarten Regenbogen beteiligte sich in diesem Jahr an der Aktion „Geschenk mit Herz“. Dabei wurde ein Schuhkarton mit Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel und etwas Spielzeug befüllt und gespendet. Jede Gruppe packte dabei ein Päckchen. Die Familien der Kinder bekamen auch die Möglichkeit eines dieser Spendenpakete zu packen und im Kindergarten bis zum 13.11.23 abzugeben.

Unser Kindergarten machte somit eine Päckchenabgabestation auf. Die gesammelten Päckchen wurden am 13.11.2023 im Kindergarten abgeholt und werden zur Weihnachtszeit an Kinder verteilt.

Marion Stoll



Das Kinder-Kino öffnet wieder seine Türen

Finding Friends und andere Filme für Kinder im Grundschulalter

Am Freitag, den 26. Januar 2024, zeigen wir den Film „Finding Friends“ und laden dazu Kinder von der 1. Bis zur 4. Klasse ein. Darum geht es: Petter ist gerade 12 Jahre alt geworden und fährt mit seiner Familie über die Ferien auf einen Bauernhof in die Wildnis Norwegens. Petter hat zuerst keine Lust auf das Leben auf dem Land. Bei einem Spaziergang findet er einen verletzten Hund, der von seinem Herrchen geschlagen wurde. Petter nimmt den Hund mit nach Hause und päppelt ihn wieder auf, doch dann fordert der Besitzer das Tier wieder zurück. Zusammen mit seiner neuen Freundin Nila und deren Bullen Samson versucht Petter den Hund zu retten – dabei kommen sie einer Autoknacker-Gang in die

Quere. So werden die Ferien doch noch zum aufregenden Abenteuer...

Nach dem Film gibt es ein kreatives Programm in verschiedenen Gruppen.

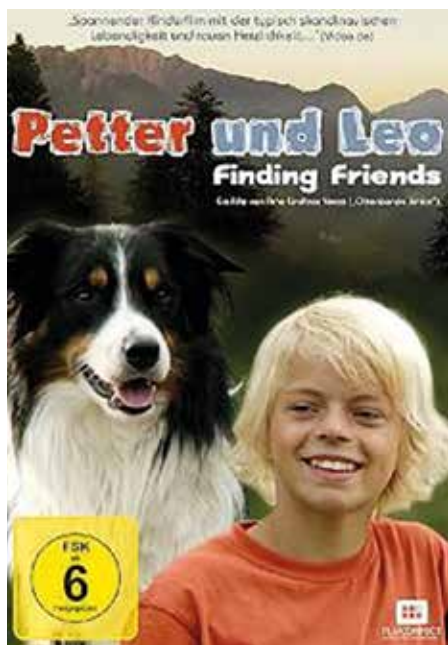
Der Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Filmleihgebühr ist 3,- Euro.

Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr, das Ende ist um 18 Uhr.

Weitere Veranstaltung in dieser Saison:

- ▶ Freitag, 01. März 2024
Ooops – die Arche ist weg
- ▶ Freitag, 19. April 2024
Emil und die Detektive

Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder



Petter und Leo Filmplakat

Gemeinsam unterwegs – Bergwochenende der Evangelischen Jugend in der Region

Erstmals machten sich im Oktober Teilnehmer aus dem MAK unserer Gemeinde mit Rosenheimer Jugendlichen auf zu einer gemeinsamen Freizeit.

Am Samstag, 7. Oktober traf sich eine Truppe von sieben jungen Menschen zwischen 14 und 19 Jahren aus Rosenheim und Stephanskirchen, bepackt mit jeweils einem Rucksack, am Gemeindehaus der Erlöserkirche. Auch Lilly Witte aus dem Jugendwerk, sowie Antonia Stelter, unsere neue FSJlerin in der Region, waren mit dabei.

Gemeinsam ging es mit dem Bus vom Kreisjugendring Rosenheim (den kann die Jugend sich kostenfrei ausleihen!) zum Wanderparkplatz Geigelstein bei Aschau im Chiemgau.

Das noch fast sommerliche Wetter lud gerade dazu ein, eine wunderbare Zeit miteinander zu verbringen. Innerhalb von drei Stunden ging es nun ganz gemütlich, und mit vielen Pausen, den Wanderweg entlang nach oben zur Priener Hütte. Auf dem Weg konnten die Jugendlichen immer wieder kleinen

Impulsen lauschen, deren Gedanken sie auf dem nächsten Wegabschnitt begleiteten. Ansonsten war natürlich viel Zeit für Gespräche oder auch das Genießen der Natur.

Oben angekommen, wurde ein gemeinsames Zimmer mit Stockbetten bezogen. Da es noch ein bisschen Zeit war bis zum Abendessen, packte Toni ihre Spieleliste aus, und die Gruppe konnte sich so noch ein bisschen besser kennenlernen. Anschließend ließen es sich alle bei einem leckeren Drei-Gänge-Menü der Priener Hütte so richtig gut gehen. Um den Abend noch gemeinsam ausklingen zu lassen, lauschte die Gruppe den jodelnden und musizierenden Klängen der Geburtstagsgesellschaft, die zur gleichen Zeit in der Hütte war, und spielte Runde um Runde ein lustiges Kartenspiel namens „Stadt, Land, Vollposten“. Fast hätte keiner mehr aufhören wollen zu spielen.

Da aber am nächsten Morgen der Abstieg anstand, und auch der Aufstieg schon müde gemacht hatte, ging es dann doch für alle irgendwann ins Bett.

Der Morgen war zwar etwas windiger und weniger sonnig, aber nach einem stärkenden Frühstück ging es dann wieder gemeinsam bergab. Nach einem abschließenden Spiel auf dem Parkplatz ging es mit dem Bus wieder zurück nach Rosenheim und für alle mit einer Erfahrung reicher und dem oder der einen oder anderen neuen Bekanntschaft wieder nach Hause.

Die Idee, ein solches Wochenende im nächsten Jahr zu wiederholen, steht auf jeden Fall!

Lilly Witte

Gott mit allen Sinne genießen

Konfi-Freizeit auf dem Schauerhaus

Die Teilnehmenden der diesjährigen Konfi-Freizeit freuten sich über eine gelungene Zeit auf dem Schauerhaus.

Auch in diesem Jahr haben wir uns am letzten Wochenende in den Herbstferien im Konfi-Kurs aufgemacht, um im Schauerhaus bei Familie Schweinsteiger zu Gast zu sein. Der von allen Teilnehmenden selbst gestaltete Gottesdienst am Sonntag, bei dem auch das Abendmahl gefeiert wurde, führte alle Eindrücke des Wochenendes feierlich zusammen. Das Konfi-Team, das die jugendlichen begleitete, sorgte am Abend und am Nachmittag stets für gute Stimmung, so dass neben der Arbeit mit Bibel auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Am Ende lächelten alle „tot aber glücklich“ in die Kamera – und freuten sich auf das Bett zu Hause, wo der fehlende Schlaf des Wochenendes nachgeholt werden konnte.

Jessica Huber

Geliebte Kinder Gottes:

KonfiKids erleben Kirche hautnah

Seit Oktober treffen sich in diesem Jahr auch erstmals KonfiKids in unserer Kirchengemeinde. Der Kurs, der bereits seit vielen Jahren erfolgreich in Rosenheim durchgeführt wird, wird dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der dortigen Kirchengemeinde durchgeführt. Dekanatsjugendreferentin Lilly Witte sowie die Pfarrerinnen Rosemarie Rother und Jessica Huber leiten die Treffen jeweils mit einem Team engagierter Ehrenamtlicher.

Bei den Treffen rund um den Herbstferien stand dabei die Taufe im Mittelpunkt. Die Kinder erfuhren davon, dass selbst Jesus schon getauft wurde und die Botschaft der Liebe Gottes durch ihn auch uns gilt. Zur eigenen Tauferinnerung brachten die Kinder ihre Taufkerzen mit und erlebte damit, wie das Licht der Liebe Gottes auch heute noch in unsere Welt hineinstrahlt.

Jessica Huber



Die KonfiKids feierten Tauferinnerung und entzündeten dabei ihre Taufkerzen.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Eltern mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren zum Malen, Singen, Basteln und Spielen. Der Spielgruppenraum im Gemeindehaus ist sehr gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

Die Termine der Spielgruppen:

- ▶ Montag: 15.00 bis 16.30 Uhr
Leitung: Ines Mühlfriedel
- ▶ Mittwoch: 9.00 bis 10.30 Uhr
Freie Plätze vorhanden!
Leitung: Sabine Sandbichler

Start der neuen Spielgruppe im Januar

Außerdem startet Januar eine weitere Gruppe für Kinder im Alter von 10-14 Monaten. Die Gruppe trifft sich ab 11. Januar jeweils am

- ▶ Donnerstag: 10.30 bis 12.00 Uhr
Leitung: Maria Dreyer

Eltern mit Kinder sind herzlich eingeladen zum gemeinsam singen, spielen und die Natur erkunden. Eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und mit Eltern gleichaltriger Kinder Zeit zu verbringen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100. Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist ebenso möglich.



Foto: shutterstock



Gott testet die neue Datenbrille

Diese Karikatur wurde uns von Armin Greser, Karikaturist der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, freundlicherweise zur Verfügung gestellt.



Ulrike Wunderer-Seibel und Pfarrer Reinhold Seibel verabschiedeten sich am 17. September aus dem aktiven Dienst in unserer Gemeinde. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sagen wir nochmals ganz herzlich „Vergelt’s Gott!“



Noch nie wurde in der kath. Kirche jemand schon zu Lebzeiten heilig gesprochen.

Taufe

Mina Hausdorf | Vogtareuth
Oskar Hausdorf | Vogtareuth
Rosalie Dunker | Riedering
Benno Stöhr | Riedering
Anna Felbermeier | Rohrdorf
Mio Dreyer | Riedering
Johann Schilling | Stephanskirchen

Trauung

Jan Mühlbauer und Annika Bergbauer | Bergen
Rüdiger Blank und Ulrike Erbe | Rosenheim
Ralph Vogt und Daniela Berchtold | München

Bestattung

Erich Seibt, 93 Jahre | Stephanskirchen
Hans-Gallus Schuster, 67 Jahre | Rohrdorf
Sigrid Erben, 83 Jahre | Vogtareuth
Hedwig Seyfried, 76 Jahre | Rosenheim
Wolfgang Hippe, 62 Jahre | Bad Endorf
Ernst Busch, 90 Jahre | Rohrdorf
Bernd Einhenkel, 63 Jahre | Stephanskirchen
Irmela Mayer-Ultsch, 93 Jahre | Stephanskirchen
Erna Königsmann, 94 Jahre | Stephanskirchen
Winfried Hertle, 86 Jahre | Stephanskirchen
Gerda Rutzner, 95 Jahre | Prutting



Evangelische Gemeinde Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08031 382757 **NEU!**
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Telefon: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

1. Pfarrstelle

Pfarrerin Jessica Huber
Email: jessica.huber@elkb.de
Telefon: 08031 230 36 59

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Rosemarie Rother
Email: rosemarie.rother@elkb.de
Telefon: 08031 61309

Ehrenamtskoordination

Peter Reissinger: Telefon: 08036-9088321
Andreas Kaufmann: Telefon: 08031-8877465

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Derzeit ist die Stelle der Klinikseelsorge nicht besetzt

Impressum


Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14a,
83071 Stephanskirchen
Redaktion: Pfarrerin Jessica Huber
Fotos: eigene Gemeinde und privat
Satz: Designbüro Gestaltungssaal,
www.gestaltungssaal.de
Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 29.01.2024

Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen



Alles, was Ihr tut,
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich Dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was Dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst Du,
bis neue Kräfte in Dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt Dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

Tina Willms